

S. M. S. "Fantasia" in der Kategorie der "Puls". Der Kaiser hat mit einer Entschliessung vom 30. Mai 1913 genehmigt, dass S. M. S. "Fantasia" aus der Flottenliste gestrichen und unter die "Puls" eingereiht werde.

Aus dem Verordnungsblatte für die k. k. Landwehr. Besetzt wurden der Leutnantenrechnungsführer Ludwig Gladik vom U. S. M. Pola Nr. 5 zum Landesjägerregiment Triest Nr. 1 und der Rechnungsführer-Adjutant Heinrich Theumert vom U. S. M. Nr. 30 zum U. S. M. Pola Nr. 5.

Die große Hitze und das Militär. Wie die Korrespondenz "Wien" meldet, wurden die Truppenkommandanten angewiesen, die Aus- und Einrückungsstunden derart zu regeln, dass an besonders heißen Tagen die Truppen vor Eintritt der großen Hitze zuerüchtern in die Kasernen zurückgezogen werden.

Aus der elektrischen Zentrale. Heute von Mittag bis 2 Uhr wird die Stromabgabe im Arenabezirk wegen Stromausfalls unterbrochen werden.

Table with 2 columns: Börsennachrichten (Börsennotierungen) and values. Includes entries like Oesterreichische Credit-Anstalt, Ungarische Credit-Anstalt, etc.

Die hiesige Filiale der Creditanstalt übernimmt Börsenaufträge.

Oesterreichische Staatslose für die Ziehung am 3. Juli 1913 à Nr. 4- zu haben bei der Credit-Anstalt.

Wahlen in Triest. Bei den Sonntag stattgefundenen Gemeinderats-, bzw. Landtagswahlen in Triest wurden in der Stadt gewählt 6 Italienisch-Nationale und in der Umgebung 3 Slowenisch-Nationale; 5 Stichwahlen sind erforderlich in der Stadt zwischen Italienisch- und Slowenisch-Nationale und 5 Stichwahlen zwischen Italienisch-Nationalen und Sozialdemokraten; in der Umgebung ist notwendig eine Stichwahl zwischen Slowenisch-Nationalen und Sozialdemokraten. Die Stichwahlen finden Donnerstag statt.

Pferdverkauf. Mittwoch den 11. d., 9 Uhr vormittags wird vor dem Infanteriestalle in der Via Metastasio ein Diestpferd öffentlich versteigert. Kauflustige wollen sich dorthin selbst einfinden.

Verhandlung für Waffenverkäufe. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten hat in Erfahrung gebracht, dass in den Kreisen der Händler und Erzeuger von Handfeuerwaffen vielfach die Meinung besteht, dass die vor dem Wirksamkeitsbeginne der Ministerialverordnung vom 7. März 1911, R. G. Bl. Nr. 99, betreffend die Aushebung, bzw. Einschränkung der Anerkennung der aus dem Königreiche Belgien eingeführten Gewehrläufe und Handfeuerwaffen, das ist der vor dem 1. Juni 1911 nach Oesterreich eingeführten, auf Lager gehaltenen, nach dieser Verordnung der hiesländischen Erprobungspflicht unterliegenden belgischen Handfeuerwaffen von dieser Erprobungspflicht ausgenommen seien. (Uffl. L. d. R.) Diese Anschauung steht jedoch mit den bestehenden gesetzlichen Vorschriften im Widerspruch, worauf aufmerksam gemacht wird. Die angeordnete Revision der Lagerbestände wird ehestens vorgenommen werden.

Von der Elektrischen. In allen Städten ist die Anlage von Straßenbahnen ein gewinnreiches Geschäft und auch hier war das der Fall. Denn die in den ersten Jahren veröffentlichten Berichte und Jahresausweise waren sehr günstig. Seit einigen Jahren hat sich das geändert. Die Dividende wurde in

den letzten drei Jahren nicht mehr ausbezahlt und obgleich für die Herstellung der Wagen beinahe nichts ausgegeben wird, so steht es doch um die Finanzen ziemlich schlecht. Woran liegt die Schuld? Gut der Verkehr in den letzten Jahren abgenommen? Nein! Haben sich die Ausgaben vermehrt? Nein! Der schlechte Geschäftsgang ist ein Rätsel!

Die Wasserwelle. Aus der Via Militaria kommt die Klage, dass es dort nicht besser mit dem Wasser zugehe als auf dem Monte Paradiso. Wenn in gewissen Gebieten und in gewissen Stunden das Wasser absperrt werden soll, so wird sich das nicht vermeiden lassen. Aber es muss solchen Maßnahmen immer eine Verständigung vorausgehen.

Von unseren Dampfern. Am Sonntag fügte es ein böser Zufall, dass beide am Abend fälligen Dampfer, der nach Triest und der nach Cattaro bestimmte, ausblieben. An Bord des Dampfers "Dubrovnik" der "Naputea" der Sonntag nach Cattaro auslaufen sollte, war ein Fall von Fiedypus vorzukommen. Aus diesem Grunde wurde das Schiff ins Triester Seelazarett in San Bartolomeo eingeklinkt und musste der gewöhnlichen Reisebestimmung entzogen werden. Bei dieser Gelegenheit kann man konstatieren, wie arm es um unseren Seeverkehr noch immer bestellt ist. Solche Fälle und Havarien können immer vorkommen. Es müssen deshalb Erlosjahrzeuge vorhanden sein. Es geht doch nicht an, dass in Augenblicken solcher Zufälle Reisende sitzen bleiben müssen. Der Triester Dampfer blieb am selben Abend ebenfalls aus. Es war der Dampfer "Sultan" fällig. Dieses Schiff erlitt bei Bissa ernste Havarien und blieb deshalb aus. Die Triester Reisenden waren genötigt, das Schicksal der nach Dalmatien vergeblich Strebenden zu teilen.

Selbstmord. Ein junger aus Steiermark zugewandelter Maler, der hier Arbeit finden wollte, hat seinem Leben Sonntag früh ein Ende gemacht. Er hieß Alois Dreier, stammte aus dem Kreise von Warburg in Steiermark und weilte hier etwa fünfzehn Tage. Er bewohnte bei der Witwe Anna Comuzzi in der Via Randler Nr. 17 eine bescheidene Wohnung. Er scheint viel Familienkummer gehabt zu haben und dieser hat ihn wahrscheinlich in den Tod getrieben. Den Vorfall, aus dem Leben zu scheiden, führte er Sonntag morgens aus, indem er eine größere Menge Gift in sich nahm. Er wurde um 1/2 10 Uhr vormittags als Leiche aufgefunden und dann in die Totenkammer des Landeskrankenhauses gebracht.

Ausgelassene Malaria. Der Kohlenarbeiter Josef Berner verlor durch Steinwürfe einen Mann so schwer, dass er verhaftet werden musste. Er ergriff die Flucht und machte sich dabei auch einer Gewalttätigkeit einem Wachmann gegenüber schuldig. Er wurde schließlich überwältigt und festgenommen.

Ein Kind überfahren und getötet. Zwei hier wachsende Unsitzen haben gestern großes Unheil angerichtet. Unsere Rutscher können es nicht lassen, Pferd und Wagen ohne Aufsicht zu lassen, und manche Mütter überantworten ihre Kleinen den Gefahren der Straße. Ein böser Zufall ist hinzugetreten und der Unfall war fatal. In der Via bei Gladiatori hatte gestern ein im Dreierischen Bierlager beschäftigter Rutscher Bier auszutragen und sich, während er dies Geschäft besorgte, von Fall zu Fall den Wagen allein. In einem solchen Augenblicke erlitterte ein 1 1/2 Jahre altes Kind ein Rad des Wagens, und zwar auf der Seite, welche dem Rutscher abgewendet war. Dieser kam, nachdem er das Bier abgeliefert hatte, zu seinem Gefährt und trieb das Pferd zur Weitersahrt an, weil er nicht wusste, dass sich auf der anderen Seite ein Kind auf dem Rade befand. Das Gefährt setzte sich in Bewegung und das Rad ging über das Kind. Als Leute den Mann auf das Schreckliche aufmerksam machten, als dieser auf die gellenden Schreie des Kindes anhielt, war es schon zu spät. Die Last des Wagens war über den zarten Körper hinweggegangen und hatte ihn tödlich verletzt. Das Kind starb kurz nach dem Unfälle.

Körperverletzung. Johann Janghivella, Gärtner aus der Via Promontore Nr. 69, dessen Frau Antonia; Franz Fornalar, Gärtner, Via Promontore Nr. 34, und der Tagelöhner Johann Fornalar, Via Promontore Nr. 34, gerieten miteinander in eine Rauferei und verletzten einander gegenseitig. Sie wurden verhaftet.

Gefährliche Drohung. Auf eine Anzeige seiner Frau wurde der Kohlenarbeiter Maximilian Petrelic verhaftet, weil er sich zu gefährlichen Drohungen hinreizen ließ.

Fremde der Gegend. Beim Feste der Frauen-Ordnungen war auch der aus der Piazza Foro Nr. 7 wohnende Keller

Ferdinand Füll beschuldigt. Er entwand sich mit einer Banknote, die er von einem deutschen Unteroffizier erhalten hatte, und als er später zum Verurteilen verurteilt werden sollte, behauptete er, das Geld haben ausbezahlt zu haben. Er wurde an Ort und Stelle wegen Betruges verhaftet.

Mißhandlung. Die Via Triarii Nr. 1 wohnende Frau Josefa Mattia erkrankte während ihrer Nachbar, den Tagelöhner Peter Rodnjak, die Anzeige, dass er sie mißhandelt habe.

Gegense. Wegen grober öffentlichen Ausschreien wurde verhaftet: der in den R. Faraden wohnende Tagelöhner Josef Bavel, der Kohlenmann Gajo Sunojka, der sich außerdem einer Zerschmetterung schuldig machte; der Heizer Jafos Ballaga, der Handlanger Binzenz Stal.

Verhaftungen. Wegen Landstreicherei wurden die beschuldigungsmäßige Magd Josefina Brosen verhaftet; der beschuldigungslose Tischler Josef Verdict aus Pola.

Gefunden wurden ein goldenes Armband; ein Ohrring mit der Nummer 7349; eine Geldtasche, außerdem eine Geldtasche und eine Brieftasche.

Opern- und Opernregiment-Notizen

Kinematograph "Despoto". Die Serbie Nr. 37 Programm für heute: "Die Verlobung", dramatische Szene des heutigen Lebens. Großes Hauptwerk in 2 Akten des Hauses Pathé Grandpierre Colossal. Ein unerwarteter Gast, komisch. Nur für Erwachsene.

Kinematograph "Sofia". Die Serbie Nr. 34 Programm für heute: "Der Hitz", mächtigste Drama des Lebens in 2 Akten Colossal Erfolg. Nur für Erwachsene.

CINE IDEAL advertisement. Text: Heute und die folgenden Tage findet eine Wiederholung der Vorführung des Prachtfilms Quo vadis? (H. Teil). Preise der Plätze: I. Platz 30 h, II. Platz 40 h, III. Platz 30 h. Kinder zahl die Hälfte.

Militärisches

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 160.

- Marineoberinspektion: Korvettenkapitan Alois Wille.
Garnisonsinspektion: Hauptmann Heinrich Borzo vom Inf.-Regt. Nr. 87.
Kriegliche Inspektion: Zinienhofsarzt Dr. Rudolf Heiler.
Urkunde. 10 Tage Freig.-Rpt. Heinrich Seitz für Oesterreich-Ungarn, Korn.-Rpt. Eugen von Szarm für Oesterreich-Ungarn, Mar.-Rangl.-Beamt. Michael Radowsky für Oesterreich-Ungarn. 8 Tage Art.-Jug. 2. Klasse. Vladimir Paal für Oesterreich-Ungarn. 3 Monate Schl. Heinrich Hof und Karl Hiller für Oesterreich-Ungarn. 8 Wochen Schl.-Jug. 1. Klasse. Richard Moser für Oesterreich-Ungarn. 8 Wochen Schl. Carmine Cattarinich für Wien und Oesterreich.

Advertisement for Odol toothpaste. Image of an Odol toothpaste tube. Text: Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist Odol nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes. Preis: große Packung 2.20, kleine Packung 1.10

Unzern. 24 Tage Schl. Friedrich Sauer für Oesterreich-Ungarn. 10 Tage Schl. Hermann 2. Kl. Sauer. Euro für Oesterreich.

Auszug aus dem Personalverordnungsblatte für die k. u. k. Kriegsmarine. Offizielle Entschliessungen. 2. Kaiser hat die Uebernahme des Straßburger Kanals 3. Klasse Edward Dvorak, in der Hof-Kasse (am 1. Juli 1913; Domizil: Graz am Nordsee).

Verordnungen des k. u. k. Kriegsmarineamts, Marineinspektion: Zugelassen wird: (am 1. Juni 1913) der Militärarztameinspizial Bz. Dr. Goullib Rosak, Apotheke des Garnisonsspitals Nr. 13, in der Apotheke des Marine-Spitals in Pola (für die Militär-Arztamentenabgabe überkomplett führen). — Transferiert wird: (am 1. Juni 1913) der Militärarztamentenspizial Bz. Dr. Rudolf Worruba, der Apotheke des Garnisonsspitals Nr. 21, zugewiesen der Apotheke des Marine-Spitals in Pola (überkomplett). — zur Apotheke des Garnisonsspitals Nr. 13 zu der er zugewiesen hat. — In Abgang kommt der Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse des Kaiserlichen Paul Wegmann als am 30. Juni 1913 zu Szeged gestorben.

Drahtnachrichten

Der Konflikt der Balkanstaaten.

Sofia 9. Juni. Der offiziöse Minister erklärt, dass keine Regierung jemals eine Revision des bulgarisch-serbischen Vertrages zustimmen werde. Wenn die Serben sich nicht beeilen, diese Forderung aufzugeben so versprechen wir uns kein gutes Ergebnis von der augenblicklich wegen der bulgarischen Ministerkrise aufgeschobenen Zusammenkunft der vier Ministerpräsidenten, dies um so weniger, als die Schreckensherrschaft, die die Serben und Griechen gegenüber den Bulgaren Mazedoniens üben, der Möglichkeit, dass es zu einem Einvernehmen zwischen den Verbündeten kommen werde, kein gutes Diagnostikon stellt.

Sofia, 9. Juni. Nachdem bereits Vertreter der verschiedenen Bezirke Ost- und Süd-mazedoniens gesondert der Regierung und den fremden Gesandtschaften Denkschriften überreicht hatten, haben jetzt Delegierte des mazedonischen Auswanderungskomitees dem Ministerpräsidenten sowie den Vertretern der Mächte ein Kollektivmemorandum unterbreitet, worin erklärt wird, die bulgarische Bevölkerung Mazedoniens, die ihr Nationalbewusstsein kräftig betätigt hat und in den von den Serben und Griechen besetzten Gebieten den Kern des Landes erblickt, weist jeden Streit um diese Gebiete zurück und ist der besten Ueberzeugung, dass Bulgarien in seinem Interesse und in dem des Balkanfriedens keine Amputation des nationalen Organismus zulassen wird. Zugleich wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass die in Betracht kommenden Faktoren an der Schaffung der künstlichen Grenzen nicht mitarbeiten werden, die die Quelle weiterer Konflikte wären.

Konstantinopel, 9. Juni. Das hiesige griechische Blatt "Neologos" publiziert Erklärungen eines unlängst aus Belgrad hier durchgereisten serbischen Politikers, wonach entgegen allen offiziellen Demenstis aus Athen die serbisch-griechische Verständigung eine vollendete Tatsache sei. Die Unterzeichnung des diesbezüglichen Vertrages soll erst am Vorabend der eventuellen Kriegserklärung erfolgen, da die Allianz nur den Fall eines Krieges gegen Bulgarien betrifft.

Sofia, 9. Juni. (Priv.-Tel. der Tr. Z.) Wie "Dnevnik" erfährt, ist die Antwortnote auf die Forderung Pasitsch bereits fertiggestellt. Die Note lehnt die Forderung auf eine Revision des Bündnisvertrages ab.

Sofia, 9. Juni. (Priv.-Tel. der Tr. Ztg.) Der Zusammenritt der geplanten Konferenz der vier Ministerpräsidenten wird in den hiesigen Kreisen als sehr zweifelhaft hingestellt. In Sofia wächst die erbitterte Stimmung gegen die Verbündeten konstant. Neue Nahrung hat diese durch Bekanntwerden der Vertreibung einer bulgarischen Abteilung aus einem Küstenorte in der Nähe von Saloniki erfahren.

Auf keiner Seite der Verbündeten zeigt sich Nachgiebigkeit. Der Krieg unter den Verbündeten scheint unvermeidlich zu sein. Allgemein wird dahin geteilt, dass die Kriegsgefahr nie so gross gewesen sei, wie eben jetzt. In Sofia lassen die Behörden keine Depechen passieren. Seit gestern herrscht hier wieder verschärfter Sicherheitsdienst. Eine Polizeiverordnung hat die Sperre der Haustore wieder auf 9 Uhr abends festgesetzt.

Rücktritt des Kabinetts Pasitsch?

Belgrad, 9. Juni. »Mali Journal« verzeichnet ein anderweitig nicht bestätigtes Gerücht, dass angesichts der wachsenden Kriegsstimmung das Kabinett Pasitsch zurücktreten werde. Die Lage werde als sehr ernst bezeichnet.

Die Friedensverhandlungen in London.

London, 9. Juni. (Reuterbüro.) Der heute Vormittag im St. James-Palast abgehaltenen Sitzung der Friedensdelegierten der Balkanstaaten haben die Mitglieder der griechischen und der türkischen Mission vollzählig beigewohnt, während die serbische und die bulgarische Mission nur durch je ein Mitglied vertreten waren.

Die Fahrt des Grafen Zeppelin nach Wien.

Friedrichshafen, 8. Juni. Graf Zeppelin traf heute in Baden-Oos ein, um seine Vorbereitungen für die Fahrt nach Wien zu treffen. An der Wiener Fahrt nehmen ausser dem Grafen Zeppelin Oberingenieur Dürr, Dr. Eckener, Direktor Colsmann und Graf Zeppelin junior sowie die Besatzung des Luftschiffes »Sachsen« teil.

Die Fahrt des Grafen Zeppelin mit dem neuesten Luftschiff »Sachsen«, dem grössten aller bisherigen Zeppelinschiffe, nach Wien und von dort nach Berlin und Leipzig ist die grösste Fernfahrt, die er bisher unternommen hat. Insgesamt wird die »Sachsen« mehr als 1600 Kilometer zurücklegen, davon entfallen auf die Strecke bis Wien ungefähr 800 Kilometer, Wien bis Berlin 700 Kilometer und Berlin bis Leipzig 160 Kilometer. Ihre besondere Weihe und Bedeutung erhält diese grösste Fahrt noch dadurch, dass Graf Zeppelin am 8. Juli in sein 75. Lebensjahr eintritt und die Fahrt gewissermassen eine Jubiläumsfahrt Zeppelins darstellt.

Der Aufstieg der »Sachsen«.

Baden-Oos, 9. Juni. Das Luftschiff »Sachsen« ist heute früh um 5.30 Uhr unter persönlicher Führung des Grafen Zeppelin zur Fahrt nach Wien aufgestiegen. An Bord der »Sachsen« befinden sich ausser dem Grafen Zeppelin jun., Dr. Eckener, Kapitän Glund und Ingenieur Siegle.

Stuttgart, 9. Juni. Das neue Zeppelinluftschiff »L. Z. 19« ist um 4.25 Uhr früh in Friedrichshafen aufgestiegen. Um 5.30 Uhr stieg in Baden-Oos der Luftkreuzer »Sachsen« auf. Die beiden Luftschiffe trafen sich um 7.30 Uhr über dem Neckartal und tauschten Signale aus, worauf »L. Z. 19«, der in der kurzen Zeit von 2 Stunden 20 Minuten von Friedrichshafen gekommen war, sich nach Norden wandte, während die »Sachsen«, die über den Schwarzwald in der gleichfalls ungewöhnlich kurzen Zeit von 1 Stunde 10 Minuten geflogen war, dem Remstale zusteuerte. Die »Sachsen« befindet sich unter Führung des Grafen Zeppelin auf dem Wege nach Wien. Das Wetter ist trübe; es fällt leichter Regen.

München, 9. Juni. Das Zeppelinluftschiff »Sachsen« hat kurz vor 9 Uhr Neuburg a. d. Donau ruhig überflogen. Um 9 Uhr passierte das Luftschiff in einer Höhe von 80-90 m Ingolstadt. Kurz vor 10 Uhr wurde die »Sachsen« in Landshut, um 10.05 Uhr über Landau a. d. Isar in der Fahrtrichtung nach Linz geschickt.

Schärding, 9. Juni. Die »Sachsen« hat um 11 Uhr Schärding passiert. Linz, 9. Juni. Das Luftschiff »Sachsen« hat die österreichische Grenze bei Andiesenhofen vor 11 Uhr passiert.

In Erwartung der Ankunft.

Wien, 9. Juni. Graf Zeppelin hat den Wiener Bürgermeister heute telegraphisch verständigt, dass er zu dem heute Abend ihm zugedachten Empfänge im Rathause erscheinen werde.

Wien, 9. Juni. Die Nachricht von der heute bevorstehenden Ankunft des Grafen Zeppelin mit seinem Luftschiffe »Sachsen« hat bei den Stellen, die die Vorbereitungen für seine Ankunft zu treffen haben, Ueberraschung hervorgerufen. Man hatte sich für die Ankunft am 10. vorbereitet. Nach Einlangen der Nachricht, dass Graf Zeppelin bereits heute früh aufgestiegen ist, begaben sich die Mitglieder des Oesterreichischen Aeroklubs, der Flugtechnischen Gesellschaft und der Flugfeldgesellschaft schon in früher Morgenstunde nach Aspern, um in aller Eile die letzten Anstalten zum Empfänge der »Sachsen« zu treffen. Die radiotelegraphische Station auf dem Flugfelde ist bereits vollständig installiert.

Zur Hilfeleistung bei der Landung und zum Ueberwachungs-, Sicherheits- und Ab-

sperrendienst wurden 1000 Mann des Eisenbahnregiments unter Kommando des Obersten Schauble und Mannschaften der Militär-Luftschifferabteilung unter Kommando von Oberstleutnant Uzelac beigestellt. Den Oberbefehl über die ausgerückten Truppen führt der Chef der Verkehrsstruppenbrigade Generalmajor Terbain.

Ueber dem Schönbrunner Schlosse.

Wien, 9. Juni. Um 1.40 Uhr nachmittags erschien das Luftschiff »Sachsen« von der Donau her an der Grenze Wiens. Ein Kanonenschuss kündigte die Ankunft des Luftschiffes an, welches überall von der Menschenmenge mit stürmischen Hochrufen begrüsst wurde und den Kurs gegen das Schönbrunner Lustschloss nahm.

Nachdem die Ankunft der »Sachsen« avisiert worden war, erschien der Kaiser um 1.50 Uhr auf dem Balkon des Schlosses und wurde von der überaus zahlreichen Menschenmenge mit jubelnder Begeisterung begrüsst. Se. Majestät dankte wiederholt durch Salutieren und Neigen des Kopfes. Einige Minuten später wurde am Firmament das Luftschiff sichtbar. Es näherte sich rasch dem Schlosse und machte, bevor es in dessen Nähe kam, mehrere Evolutionen. Se. Majestät, in dessen Begleitung sich der Graf Paar und der Obersthofmeister Fürst Montenuovo befanden, verblieb die ganze Zeit über in lebhaftem Gespräche auf dem Balkon und verfolgte aufmerksam alle Bewegungen des Luftschiffes. Es kam nun so nahe, dass die Aufschrift »Sachsen« sowie die beiden schwarz-gelben Flaggen, die auf der Vorder- und Rückseite gehisst waren, sichtbar wurden. Knapp vor 1/3 Uhr machte der Ballon einen grossen Bogen, um sich auf die andere Seite des Schlosses, auf die Parkseite, zu begeben und hier dem Kaiser die Huldigung darzubringen. Der Ballon fuhr, mit dem Vorderteile geneigt, etwa 100 Meter oberhalb der Menschenmenge ganz knapp an das Schloss heran und an diesem vorbei. Die angesammelte Menschenmenge begrüsst das Luftschiff mit lauten Hurra-, Heil- und Hochrufen.

Gegen 1/2 Uhr nachmittags verliess der Ballon in östlicher Richtung das Schönbrunner Schloss. Wenige Minuten später setzte ein leichter Regen ein.

Glücklich gelandet.

Wien, 9. Juni. Das Luftschiff »Sachsen« erschien um 2.35 Uhr nachmittags über dem Flugfelde von Aspern, von der angesammelten Menschenmenge mit brausenden Hoch- und Hurraufen begrüsst. Um wegen des von Nordosten wehenden Windes landen zu können, machte das Luftschiff eine grosse Schleife in südwestlicher Richtung über den Platz hinaus und kam dann langsam, allmählich sich immer mehr senkend, nach dem für die Landung bezeichneten Platze. Hier ergriffen Hunderte von Soldaten um 2.53 Uhr die Seile, die vom Vorderteile des Schiffes ausgeworfen wurden. Das Luftschiff, das am Heck die deutsche Flagge führte, war glücklich auf österreichischem Boden gelandet.

Zunächst wurde Graf Zeppelin, der sich in der vorderen Gondel befand, von der Luftschifferabteilung empfangen und vom Vertreter des Kriegsministeriums, Generalmajor von Tertain, mit einer Ansprache begrüsst, die in einen Hochruf auf den kühnen Führer ausklang, welches von dem zum Empfänge erschienenen Persönlichkeiten stürmisch aufgenommen wurde. Von den Mitgliedern des Kaiserhauses war Erzherzog Eugen zum Empfänge des Grafen Zeppelin erschienen. Weiter waren anwesend: Statthalter Frhr. v. Bienerth, Graf Montecuccoli und zahlreiche andere Persönlichkeiten.

Nach dem Empfänge durch die Herren der Luftschifferabteilung wurde Graf Zeppelin von den Herren der deutschen Botschaft und vom sächsischen Gesandten Frhrn. v. Rex begrüsst.

Hierauf begab sich Graf Zeppelin zum Erzherzog Eugen, der ihn herzlich begrüsst, und nahm den Empfang der Wiener Stadtvertretung entgegen.

Graf Zeppelin wurde, als er sich vom Flugplatze durch das vieltausendköpfige Publikum nach der Hoftribüne begab, stürmisch begrüsst.

Wien, 9. Juni. Bei der Landung auf dem Flugfelde in Aspern wurde Graf Zeppelin, der, wie schon gemeldet, in Wien als Gast des Kaisers weilen wird, nach dem militärischen Empfänge durch den Vertreter des Kriegsministers auch durch den Bürgermeister Dr. Weiskirchner an der Spitze des gesamten Gemeinderates feierlich begrüsst. Ferner begrüsst den Grafen Zeppelin der Präsident des Aeroklubs Baron Economo im Namen des Oesterreichischen Luftschifferverbandes, dessen Präsident er gleichfalls

ist. Bei dem Empfänge im Wiener Rathaus wurde dem Grafen durch den Bürgermeister ein Ehrengeschenk der Stadt Wien in Form eines Brillantringes eingehändigt.

Unglück auf einem englischen Unterseeboot.

London, 9. Juni. Die Admiralität gibt bekannt, dass sich auf dem Unterseeboot »E. V.« auf dem Wege von Barroa nach Portsmouth im Maschinenraume eine Explosion ereignet hat. Ein Mann wurde getötet, vier schwer verletzt. Sieben andere haben schwere Brandwunden erlitten.

Schiffszusammenstoss.

Kopenhagen, 9. Juni. Der englische Dampfer »Adendale« ist, von Hamburg kommend, heute Nacht mit einem zurückkehrenden Fischerdampfer zusammengestossen. Vier Personen wurden gerettet, sechs werden vermisst.

Eisenbahnunfall.

Wien, 9. Juni. Gestern Nacht fuhr der Sonntagspersonenzug mit 350 Passagieren bei der Einfahrt in die Station Siebenbrunn-Leopoldsdorf in zwei Güterwagen ein. Die Lokomotive und zwei Güterwagen entgleisten. Vier Personen wurden schwer, elf leicht verletzt.

Papierservietten,

Obstteller, Papiersteller, Zigarettenhülsen, und Kiosettpapier zu haben bei Jos. Krmpotic, Piazza Carli i.

Wetterbericht.

Wetterbericht vom 9. Juni 1913

Wien, 9. Juni. Die Temperatur im Schatten um 8 Uhr morgens betrug 14 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit betrug 75 Prozent. Der Wind weht aus Westen mit einer Stärke von 2 bis 3 Grad Beaufort.

In der Nacht um 12 Uhr betrug die Temperatur 10 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit betrug 85 Prozent. Der Wind weht aus Westen mit einer Stärke von 1 bis 2 Grad Beaufort.

Die Temperatur um 1 Uhr morgens betrug 9 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit betrug 88 Prozent. Der Wind weht aus Westen mit einer Stärke von 1 bis 2 Grad Beaufort.

Die Temperatur um 2 Uhr morgens betrug 8 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit betrug 90 Prozent. Der Wind weht aus Westen mit einer Stärke von 1 bis 2 Grad Beaufort.

Die Temperatur um 3 Uhr morgens betrug 7 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit betrug 92 Prozent. Der Wind weht aus Westen mit einer Stärke von 1 bis 2 Grad Beaufort.

Eingekauft.



Depots: Tommaso Fonda, Via Besenghi 14. Rud. Novak, Telefon 145. 203

Visitkarten

in großer Auswahl empfiehlt die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli i.

Gebe hiemit Nachricht von dem Ableben meiner innigstgeliebten Gattin, der Frau

Aloisia Zodet

k. u. k. Obermaschinenbetriebsleitersgattin

welche heute den 9. Juni um 4 Uhr früh nach langem schweren Leiden im 68. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, verschieden ist.

Das Leichenbegängnis der teuren Dahingegangenen findet Dienstag den 10. Juni um 9 Uhr vormittags von der Kapelle des Zentralfriedhofes aus in die Familiengruft statt.

Die heilige Seelenmesse wird den 16. Juni 1913 um 6 Uhr früh in der Domkirche gelesen werden.

POLA, am 9. Juni 1913.

Franz Zodet

k. u. k. Obermaschinenbetriebsleiter d. R. im Namen der übrigen Verwandten.

Kranzspenden werden dankend abgelehnt. Statt jeder besonderen Anzeige.

Salon Cine „Minerva“

Programm für heute:

Der Schatz des Grafen Scalon großartiges Drama.

Großer Erfolg! Mittwoch und Donnerstag: Die Tänzerin.

Die Tänzerin.

Kleiner Anzeiger

Erster Tiroler Kinder-Erholungs- und Ferienheim für Kinder besserer Stände „Schloß Lengberg“ Post Nikolausdorf im Pustertal. Prospekt gratis. 218

Möbliertes Kabinett mit freiem Eingang ab 15. Juni zu vermieten. Via Arera 26, 2. Stod. 1339

Cüchtige Bedienung für den ganzen Tag gesucht. Via Marianna 13, 3. St. 1333

Wohnung bestehend aus großem Zimmer und großer Küche ist an eine kleine Familie gegen Bedienung zu vergeben oder um 18 Kronen monatlich zu vermieten. Villa „Eijekt“, Monte Paradiso“. 1337

Reparaturin für Herrenhemden per sofort gesucht. Adresse Administration. 1336

Röhm für Alles wird sofort aufgenommen. Ansuchen in der Administration. 1335

Wegen Überfiedlung neues Speisezimmer zu verkaufen. Via Carlo Defranceschi Nr. 39, 1. Stod. 1334

Geldarbeiten an jedermann der zahlungsfähig ist auf Schuldschein, Wechsel, Hausbuch, Betriebskapitalien etc. Briefe Hunderttausende Mark ausgezahlt. Glänzende Darlehenssätze von 200-100.000 Mark Mark zu haben. Durch Finanzbüro Hugo Adler, Esplanade, Ca. Apollonstraße 5. Rückporto. 1333

Schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, Parkett, Gas, sofort zu vermieten. Clivo S. Stefano 9, 1. St. rechts. 1332

Elegante Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kabinett und Veranda, samt Zubehör, zu vermieten. Via Ercole 37. Auskunft parterre rechts. 1330

Sofort zu vermieten ein möbliertes Zimmer um 24 Kronen. Via Defenghi 34, 1. Stod. 1329

Album samt 2500 Briefmarken billig zu verkaufen. Adresse in der Administration. 1328

Grammophon mit hölzernen Platten ist zu verkaufen. Via Dante 22. 1327

Zu verkaufen: Basen verschiedener Größe, Tee-, Zigaretten-Gläser in Schilbpat, fertige Simons, gezeichnete Tisch- und Bettdecken in Seide und noch verschiedene andere Sachen, alles aus China und Japan; ferner Kaffee- und eine überspielte Geige. Kovac, Via Nuova 8. 1322

Altenheimliches Schlafzimmer, Speisezimmer, 6 Fauteuils, 2 Paar Vorhänge, Mannlicher-Gewehr, Schwinn-Bügel, Petroleum-Kochofen, wegen Transferierung billig abzugeben. Nur vormittags: Via Marianna 5, 2. Stod. 1365

Zu vermieten 4 Zimmer, Küche und Anbehör mit schönem Gartenbesitz, zum 1. Juli. Villa Piazza, Via Dignano 25. 1366

Villa 4 Zimmer, Vorzimmer, Bad, Küche, Speis-, Dienstbotenzimmer, Keller, Waschküche und Garten, ab 1. August zu vermieten. Auskunft bei Baumeister Geyer, Via dei Pini 7. 1370

Ein schöner Jagdwagen und ein leichter Fuhrwagen gen. billig abzugeben in Madonna delle Grazie Nr. 1. 1373

Kleines möbliertes Zimmer um 20 Kronen bei deutscher Familie sofort zu vermieten. Via Sefania, Haus Matiasse. 1374

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Via Jaro Nr. 10, hochparterre rechts. 1376

Fremdes Fräulein erteilt Unterricht französisch und deutsch. Piazza Verdi 6, 1. St. 1-3 nachmittags. 1357

Schöne Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Kabinett, Dienstenzimmer, Küche, Keller und Dachboden ab 1. August zu vermieten. Via Giulia 5, 2. Stod. Anfrage beim Portier. 1359

Zu vermieten neu möbliertes Zimmer. Via S. Felice 10, hochparterre links. 1361

Herrlichkeitswohnung bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör ab 1. August zu vermieten. Adresse Administration. 1362

Gewerkschaft sehr schön, licht, luftig, an einer ruhigen Straße mit 2 Etagen. Auslagefenster für ein Kolonial-Spezereigeschäft, Schuhwaren-, Manufakturwaren-, Bildergaleri oder für einen Fleischhauer, Friseur ferner als Bazar etc. geeignet, bei angemessenem Preise zu vermieten. Via Defenghi Nr. 26. 225

Feine Wienerbäckerei und auch Behandlung guten Bieres bekommen wir hier. Hof Nr. 1, bei Reptan, Via Minerva. Mäßige Preise, eigene Bedienung. 1366

Zu vermieten mit 1. August 2 große Herrschaftswohnungen mit Meeresansicht, bestehend aus Küche, Speis-, 5 Zimmern, Kabinett, Bad, Keller, Boden, Terrasse, Waschküche u. Garten. Auskunft in der Papierhandlung Costalunga, Via Sergia 12. gr. 1367

Ein sehr nett möbliertes Zimmer zu vermieten. Via S. Felice Nr. 6, hochparterre rechts. 1311

Herrlichkeitswohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badzimmer, Speis-, geschlossene und offene Veranda, Gas, elektr. Licht, zu vermieten. Via Carlo Defranceschi 39, 1. Stod. 220

Geldarbeiten !! zu 4 bis 6%, von 200 K aufwärts, mit und ohne Bürgen, gegen 4 K Monatsraten für sol. Personen jeden Standes, rasch und direkt effizient Philipp Feld, Bank- und Briefen-Garzen, Badepfer VII, Rückporto Nr. 71. Auskunft gratis und franco. 1243

Verkauf billig: „Fisch“-Motorrad 5-6 HP mit Hebevorrichtung. Signuliv, Via Francesco Pa- 1346

Villa mit Garten und 2 große Wohnungen zu verkaufen. Auskunft Administration. 1335

Zu vermieten ab 1. Juni eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, ganz komfortabel, in schönem villenartigen Haus in Via Defenghi 54. Auskunft in: Strauß, Via Dante 36, 1. Stod. Dieses Haus ist auch zu verkaufen. 210

Elegant ganz neu möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Dante 5, 1. Stod. links. 208

Palais Exner, Via Dignano 19, Tramway-Haltestelle, auch Anfang Stiege Platz - schöne Wohnung prompt zu vermieten. Größter Komfort, elektr. Beleuchtung. Auskunft Kanzlei G. C. Exner. Via Dignano 19, Telefon 245. 179

Elegante Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Veranda, zu vermieten. Via Ruzio 10. 1344

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett und Küche, Gas und Elektrizität um 70 Kronen plus zu vermieten. Admiralsstraße Nr. 2, hochparterre rechts. 1348

Wichtig für Herren Schiffsrechnungsführer !!! Die richtigste und einfachste „Budgetmäßige Zusammenstellung“ ist soeben in Neuauflage erschienen. Prof. Krmpotic, Piazza Carli 1.

Bellen Korbwaren- und Seltmetallempfehlung den h. t. Herrschaften sowie der hohen Garnison zur Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten: Reisekoffer, Papier- und Blechgefäße, Blumentische, Palmblätter, Nähmaschinen etc. Reparaturen und Befestigungen werden rasch und genau nach Maß ausgeführt und berechnet. Ebenfalls gepulvert Klavierzimmer. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst Albert Schulmeister, Via Dilia 31.

Die Wirkungsweise und Konstruktion der ortsfesten Verbrennungs-Kraftmaschinen mit einem Anhang über die Gasturbine. - Von Dipl.-Ing. Hans Bergner. Nr. 4. - Borrätig in der Schirmer'schen Buchhandlung (E. Mabler.)

An die Herren Speisemeister der k. u. k. Kriegsküche und Handelsdampfer und die Herren Restaurateure liefert echt Nürnberger **Kraus**, beste Qualität, 1 Kilogr. 66 Heller (3 Burgen 1 Kilogr. wiegend). **A. Preiß**, Kren-Export, Krens, Langenloferstr. 2-4.

Am Monte Paradiso neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer **Andreas Turak**, Holzdepot Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 21

Sanitätsgeschäft „Hiria“ POLA, Via Sergia Nr. 61
Richtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bettelnlage, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. - Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leischüsseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Präparate - Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. - Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. - (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 12

POLA Via Giulia 5 **E. PECORARI** **POLA Via Giulia 5**

Damen-Wäsche Herren-Wäsche

Spezialhaus

Feinste Wäsche Okkasions-Preise

Primissima Herren-Hemden K 4.50
Herren-Nachthemden K 4.50
kurze Herren-Hosen K 3.-

Krägen, Manschetten, Krawatten, nur primissima Ware, zum billigsten Preise.

Bessere Herren-Socken, echtfärbig, Paar 45 Heller.

Nach Maß
feinste Herren-Hemden aus farb. Battist u. Zephir, feiner Schnitt à K 6.50-7.

Die **BANCA COMMERCIALE TRIESTINA** (AGENZIA DI POLA)

gewährt Baukredite, eskomptiert Wechsel und übernimmt Einlagen auf Sparbücher und in Kontokorrent zu vorteilhaften Bedingungen. 87

Visitkarten

in großer Auswahl

empfeht die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

Der Umstand daß täglich die Anzahl Derjenigen zunimmt, die sich der Schuhwaren mit der Marke

Salamander

bedienen, ist der beste Beweis dafür, daß sich diese und Vorzüglich- Der Verbrauch „Salamander“ ist bei weitem der größte vom Verbräuche aller anderen Marken von Schuhwaren die in Europa existieren.

Einheitlicher Preis für Damen und Herren

K 16.50 **Spezialmarke K 12.50**

Luxuriöse Ausführung K 20.50.

SALAMANDER

Ausschließliche Vertretung für Pola:

D. Gorlato .: Via Sergia Nr. 67

